



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Schule und Sport

Es informiert Sie:	Silke Mudra
Telefon:	02104 99 3010
Fax:	02104 99 5003
E-Mail:	silke.mudra@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 14.06.2023

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport

Sitzungstermin Donnerstag, den 01.06.2023, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann,
Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Gerd Lungen

Mitglieder

Susanne Brandenburg
Wolfgang Diedrich
Rainer Hübinger
Ingmar Janssen
Dirk Kapell
Martina Köster-Flashar
Roman Lang
Tessa Lukat
Markus Meiser
Annette Mick-Teubler
Jörn-Eric Morgenroth
Peter Rusche
Sybille Schettgen
Andreas Seidler
Pfarrer Andreas Tibbe
Dietmar Viehöver
Elizabeth Yeboah

Verwaltung

Bernadette Abukhater
Dorothe Coenen
Philipp Gilbert
Anke Habermeier
Judith Hinrichs
Bernd Jordan

Lena Kläs
Katharina Krause
Katrín Quappen
Gabriele Riedl
Heike Sana-Claußnitzer
Martina Siebert
Barbara van Well
Nicola Walther
Aljoscha Winkel

Gäste

Mürsel Büyükgünay

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.03.2023
3. Informationen der Verwaltung
4. Personelle Veränderung in der schulfachlichen Aufsicht 40/007/2023
5. Besetzung von Schulleitungsstellen - Schulleitung an der Helen-Keller-Schule 40/006/2023
6. Besetzung von Schulleitungsstellen - Schulleitung der Schule am Thekbusch 40/010/2023
7. Neuausrichtung der schulpsychologischen Versorgung im Kreis Mettmann 40/008/2023
8. Sachstandsbericht des Amtes für Schule und Bildung 40/009/2023
9. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

10. Informationen der Verwaltung
11. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

KA Längen eröffnet die Sitzung um 16:33 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung wurde fristgerecht am 19.05.2023 versandt.

Zur Anwesenheit erklärt er, dass für die derzeitige Vakanz der CDU-Fraktion KA Schettgen anwesend ist. Des Weiteren wird SB Mielke von SB Lukat vertreten. SB Meiser vertritt KA Steffen. Daraufhin stellt KA Längen die Anwesenheit abschließend fest.

Anschließend stellt KA Längen die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird ebenfalls festgestellt.

KA Längen führt aus, dass kein Berichterstatter für die Berichterstattung im Kreistag benannt werden muss. Er weist darauf hin, dass die nächste Berichterstatterin / der nächste Berichterstatter für den Kreistag von der FDP-Fraktion benannt wird.

KA Längen begrüßt außerdem die anwesenden Schulleitungen.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.03.2023

Die Niederschrift über die Sitzung vom 06.03.2023 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Gilbert weist darauf hin, dass die IT-Koordination für die Schulen in Kreisträgerschaft zur Stabsstelle IT-Steuerung und Digitalisierung verlagert worden ist und die Sachstandsinformationen zur Digitalisierung an den Schulen in Kreisträgerschaft daher künftig unter Informationen der Verwaltung nachrichtlich zur Kenntnis gegeben werden. Der aktuelle Bericht wurde mit der Einladung zu diesem Ausschuss in Session hochgeladen. Der zuständige Ausschuss ist künftig der Ausschuss für Digitalisierung.

Er fasst zusammen, dass im BK Ratingen am Ende der Sommerferien die strukturierte Verkabelung zu Ende gehen soll. Die Schule am Thekbusch ist dahingehend fertiggestellt, es wird jedoch weiter auf die Access Points gewartet. An der Schule an der Virneburg und der Helen-Keller-Schule wird die Verkabelung zum Ende des Sommers fertiggestellt, auch hier fehlen die Access Points. Ein Liefertermin seitens des KRZN wurde noch nicht mitgeteilt. Des Weiteren führt Herr Gilbert aus, dass jetzt im Förderzentrum Nord mit einem Fachplaner in die Ausschreibung zur Versorgung der beiden Gebäudeteile eingestiegen wird.

Hinsichtlich der Liegenschaften die nicht im Eigentum des Kreises Mettmann sind, insbesondere im Bereich der Förderzentren, erklärt Herr Gilbert, dass die Verwaltung in der nächsten Zeit mit den Schulleitungen, sowie den Städten, als Eigentümern der Gebäude, hinsichtlich des dortigen Vorgehens ins Gespräch geht.

Herr Gilbert informiert außerdem, dass die Multifunktionsdisplays sowie weitere digitale Endgeräte für die Schülerinnen und Schüler geliefert wurden. Bei den Förderschulen wurde so bereits eine eins-zu-eins-Ausstattung erreicht. Bei den Berufskollegs wird dies, wie geplant, im nächsten Jahr erreicht.

Er erläutert, dass ein Teil der für dieses Jahr eingeplanten Ausstattung nun auch noch refinanziert werden konnte.

Herr Gilbert führt aus, dass er sich seitens des Landes eine Umstrukturierung der Schulfinanzierung wünscht, nämlich eine auskömmliche Grundfinanzierung der digitalen Ausstattung der Schulträger durch das Land, anstelle von Fördermitteln. Er weist auf die Probleme und den Aufwand bei der Beantragung und Umsetzung der bestehenden Fördermittel hin.

KA Viehöver bedankt sich für den Bericht und fragt, wie mit den zurück gegebenen Endgeräten nach dem Abgang der Schülerinnen und Schüler von der Schule verfahren wird.

Nach Einschätzung von Herr Gilbert und Frau Walther erfolgt eine Neuaufsetzung der Geräte durch das KRZN, weisen aber darauf hin, dass dies eine Frage ist, die in den Sitzungen des Digitalisierungsausschusses beantwortet werden könne. Im Ausschuss für Schule und Sport werden die Informationen lediglich nachrichtlich zur Kenntnis gegeben.

Herr Gilbert sagt zu, dass er die Frage zur Vorbereitung des nächsten Ausschusses für Digitalisierung mitnimmt und KA Viehöver bietet an, sie im Digitalisierungsausschuss erneut zu stellen.

KA Köster-Flashar fragt, ob in den Schulen Austauschgeräte vorhanden sind, wenn mobile Endgeräte akut kaputtgehen.

Herr Gilbert antwortet, dass das im Detail noch geklärt werden muss und dass diese Frage ebenfalls in die Zuständigkeit des Ausschusses für Digitalisierung fällt.

Zu Punkt 4:	Personelle Veränderung in der schulfachlichen Aufsicht - Vorlage Nr. 40/007/2023
--------------------	---

Herr Gilbert begrüßt den neuen Schulaufsichtsbeamten, Herrn Thilo Willeke, der von der Bezirksregierung Düsseldorf an das Schulamt des Kreises Mettmann für den Bereich Grundschulen versetzt wurde und die Nachfolge von Frau Burchgardt antritt. Herr Willeke ist zuständig für die Grundschulen in Erkrath, Haan, Heiligenhaus, Mettmann und Wülfrath. Er überreicht ihm einen Blumenstrauß. Anschließend stellt sich Herr Willeke kurz persönlich vor.

Die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Sport nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu Punkt 5:	Besetzung von Schulleitungsstellen - Schulleitung an der Helen-Keller-Schule - Vorlage Nr. 40/006/2023
--------------------	---

Herr Gilbert begrüßt die neue Schulleitung der Helen-Keller-Schule, Frau Heike Sana-Claußnitzer und überreicht einen Blumenstrauß. Die Bezirksregierung Düsseldorf hat Frau Sana-Claußnitzer mit der Wahrnehmung der Dienstgeschäfte der Schulleitung zum 01.06.2023 beauftragt.

Frau Sana-Claußnitzer stellt sich den Mitgliedern des Ausschusses in der Sitzung kurz persönlich vor.

Die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Sport nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu Punkt 6:	Besetzung von Schulleitungsstellen - Schulleitung der Schule am Thekbusch - Vorlage Nr. 40/010/2023
--------------------	--

Herr Gilbert informiert, dass die Stelle der Schulleitung an der Schule am Thekbusch mit Herrn Stefan Lindemann besetzt wurde. Die Bezirksregierung Düsseldorf hat Herrn Lindemann mit der Wahrnehmung der Dienstgeschäfte der Schulleitung zum 11.05.2023 beauftragt.

Herr Lindemann kann sich den Mitgliedern des Ausschusses heute leider nicht persönlich vorstellen. Dies wird in der nächsten Sitzung nachgeholt.

Die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Sport nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

Zu Punkt 7:	Neuausrichtung der schulpsychologischen Versorgung im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 40/008/2023
--------------------	---

Herr Gilbert erläutert den zweigleisigen Aufbau der Schulpsychologie in den Kommunen und beim Kreis. Das Team der Landesschulpsychologinnen wurde erweitert und er begrüßt die Kolleginnen Frau Büyükgünay, Frau Coenen, Frau Kläs, Frau Quappen und Frau van Well. Die Damen stellen sich kurz persönlich vor. Die Sprecherin, Frau Brandes, sowie Frau Nellen und Frau Liminski, sind heute leider verhindert.

Frau Quappen erläutert, dass die Schulpsychologie Systemberatungsangebote bietet, für alle Schulen, die im Kreis Mettmann verortet sind. Zudem stellen sie ein Angebot für Kinder und Jugendliche auch über die Schule hinaus, jedoch immer mit einem Bezug zum schulischen Kontext. Sie bieten Fort- und Weiterbildungen, Supervision sowie Coaching-Formate an.

KA Köster-Flashar bedankt sich für die Ausführungen. Sie fragt, wie sich die Zusammenarbeit mit den Jugendämtern der kreisangehörigen Städte gestaltet.

Frau Quappen erklärt, dass die kommunalen Beratungsstellen, die oftmals organisatorisch den Jugendämtern zugeordnet sind, schon immer Kooperationspartner der Schulpsychologie sind, differenziert aber auch, dass Schulpsychologie ein anderer Bereich ist, als Jugendhilfe.

KA Köster-Flashar bezieht ihre Frage insbesondere auf schwierige Situation in den Familien, die schulpsychologisch betrachtet werden müssen.

Die Schulpsychologinnen erklären, dass es fallabhängig ist und - sofern erforderlich - in Einzelfällen eine Vernetzung und Kontakt bestehen. Die Kooperation findet jedoch in solchen Fällen vornehmlich mit den Familienberatungen vor Ort statt.

Frau Siebert erklärt auf Nachfrage, dass eine Präsentation zur inhaltlichen Ausrichtung nach Abschluss der Gespräche mit den regionalen Beratungsstellen in den kreisangehörigen Städten dem Ausschuss vorgestellt wird.

KA Lungen bedankt sich ebenfalls für die Vorstellung.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ausführungen zur Neuausrichtung der schulpsychologischen Versorgung im Kreis Mettmann zur Kenntnis.

Zu Punkt 8:	Sachstandsbericht des Amtes für Schule und Bildung - Vorlage Nr. 40/009/2023
--------------------	---

Herr Gilbert weist darauf hin, dass die Stellenausschreibung für die Stelle für den Schulsport in Kürze in die Veröffentlichung geht und die Stellenausschreibung für das Kooperationsnetzwerk Schule Wirtschaft/ Zukunft durch Innovation bereits veröffentlicht wurde.

Zu letzterer Stelle hebt Herr Gilbert die Berührungspunkte zu „Kein Abschluss ohne Anschluss“ sowie den Partnern, wie beispielsweise der Handwerkskammer, der Wirtschaftskammer, dem Jobcenter und der Arbeitsagentur, hervor.

Deutschlandticket:

Herr Gilbert erläutert die Problemstellungen auf dem Weg zur Einführung des Deutschlandtickets, unter anderem den Defizitenausgleich sowie den Anspruch von Schülerinnen und Schülern, die sonst ein Schokoticket bekommen würden.

Herr Gilbert informiert, dass der LKT den Entwurf eines Erlasses übersandt hat und am 30.05.2023 alle Schulträger eine E-Mail des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr erreicht hat, mit der Termine für digitale Informationsveranstaltungen im Juni 2023 (bis 14.06.23) angeboten werden. Die ist verbunden mit der Zielsetzung, das Deutschlandticket zum 01.08.23 auch für Schülerinnen und Schüler anzubieten. Zeitgleich informiert er darüber, falls das Deutschlandticket gewünscht ist, dass das Erfordernis besteht, die bestehenden Verträge für das Schokoticket anzupassen und dass die damit verbundene Unterzeichnung der Nachträge noch vor den Sommerferien (bis 21.06.23) erfolgen muss. Damit verbleiben für die Umsetzung fünf Arbeitstage.

Er weist darauf hin, noch nicht abschließend sagen zu können, ob nur die Schülerinnen und Schüler ein Deutschlandticket erhalten, die ohnehin einen Rechtsanspruch haben oder ob auch ein vergünstigtes Ticket für Selbstzahler angeboten wird. Zu letzterer Option fehlen bisher Informationen seitens des Landes zu Finanzierung.

KA Mick-Teubler äußert ihre Freude über die, trotz der Besetzung mit nur einer halben Stelle, stattgefundenen Sportveranstaltungen. Frau Walther sagt zu, den Dank an den Kollegen, Herrn Michael Weigerding, weiterzuleiten.

KA Morgenroth bedankt sich für den Sachstandsbericht. Insbesondere möchte er die Lehrerakquise für die Vertretungsstunden an den Grundschulen positiv hervorheben. Zudem freut er sich über die rege Nachfrage am FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch. KA Morgenroth bedankt sich für die gute Arbeit.

KA Köster-Flashar bedankt sich für den Bericht. Sie fragt, ob die Schulen nochmal darüber informiert werden, wie viel Geld über das Förderprogramm Ankommen und Aufholen nach Corona noch abzurufen ist.

Herr Gilbert weist darauf hin, dass die Schulen ihre Budgets kennen und ihnen demnach auch bewusst ist, wenn Gelder noch nicht abgerufen wurden.

Frau Walther bestätigt, dass die Schulen in Kreisträgerschaft immer über den aktuellen Kontostand informiert sind.

KA Viehöver erläutert, er habe aus der Bezirksregierung von einer Verlängerung des Programms Aufholen nach Corona für das Jahr 2024 unter dem Namen „Bildungskompetenz für Integration“ gehört.

Eine Information hierzu ist noch nicht ergangen, Frau Siebert wird sich diesbezüglich erkundigen.

KA Viehöver spricht außerdem die Änderung der APO BK an, wonach in bestimmten Bildungsgänge an den Berufskollegs vermehrt Praktika durchzuführen sind. Er fragt an, ob die Berufskollegs hier Unterstützung seitens des Kreises Mettmann hinsichtlich Firmen und Betrieben, die Praktikumsplätze anbieten, erhalten.

Frau Siebert erläutert, dass es im Regionalen Bildungsbüro und in der Kommunalen Koordinierungsstelle intensive Kontakte zu verschiedenen Betrieben sowie der Kreishandwerkerschaft und der IHK gibt. Vor kurzem gab es einen Austausch mit den Leitungen der Berufskollegs und die Neuerungen bzgl. der Praktika wurden erörtert. Sie weist auf die Problematik hin, dass große Betriebe vermutlich weitere Praktikumsplätze zur Verfügung stellen werden können, kleineren und mittleren Handwerksbetrieben wird dies jedoch sehr schwer fallen. Frau Siebert unterstreicht ihre Überzeugung, dass die Berufskollegs des Kreises Mettmann diese Vorschrift bestmöglich umsetzen werden und der Schulträger wird hierbei unterstützen. Sie spricht die mögliche thematische Zuordnung auf der künftigen Stelle Kooperationsnetzwerk Schule /Wirtschaft an.

KA Köster-Flashar bittet um eine erneute Berichterstattung über das Projekt „Mettmanner Wegs zur Inklusion“ mit Herr Prof. Hennemann und der Universität Köln. Nach langer und erfolgreicher Umsetzung wünscht sie sich eine Perspektive, wie es hier weitergeht und welchen Anklang das Projekt findet.

Herr Gilbert informiert, dass dieses Thema für die nächste Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport bereits vorgesehen ist. Herr Prof. Hennemann wird am 04.09.2023 in die Sitzung kommen und über den aktuellen Stand berichten.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 9: Nachträge

Verabschiedung Frau Habermeier, Schulleiterin am Förderzentrum Mitte:

Herr Gilbert verabschiedet Frau Habermeier, die Schulleiterin des Förderzentrums Mitte, die zum 01.08.2023 zur unteren Schulaufsicht nach Wuppertal wechseln wird. Sie nimmt heute zum letzten Mal an einer Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport teil.

Frau Habermeier war seit der Neustrukturierung der Förderzentren im Sommer 2016 in der Leitungsfunktion. Zunächst als kommissarische stellvertretende Leitung am Förderzentrum West (jetzt Schule im Neanderland) und ab 2017 in der kommissarischen Leitung des Förderzentrums Mitte und ab 2019 dann endgültig in der Leitungsfunktion. Frau Habermeier war Teil der Neustrukturierungsphase und hat die Umsetzung und den Neustart ab 2016 intensiv begleitet.

Herr Gilbert bedauert Frau Habermeiers Weggang, wünscht ihr jedoch im Namen der Verwaltung und auch im Namen aller Mitglieder des Ausschusses für Schule und Sport auf ihrem beruflichen und privaten Weg weiterhin viel Erfolg und überreicht einen Blumenstrauß. Frau Habermeier bedankt sich und betont ihre Verbundenheit zum Kreis Mettmann.

KA Längen schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:22 Uhr

gez.
Gerd Längen

gez.
Judith Hinrichs